

Corel®
PaintShop® Pro

E-Book
kostenlos

ANLEITUNG
& VIDEO

Die besten Techniken mit PaintShop Pro

Automatisch zum perfekten Foto



Grafik und Illustration | Bildbearbeitung | Seitenlayout | Typografie



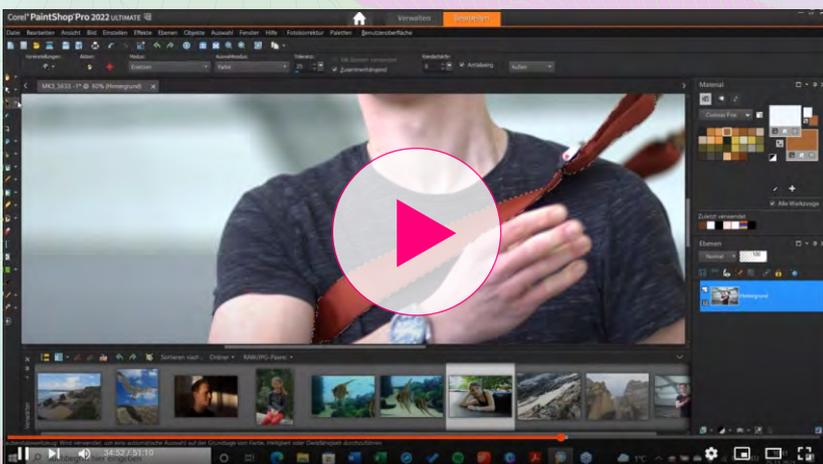
Über den Trainer

Jörg Rieger Espíndola

Jörg Rieger Espíndola ist Marketingleiter für Corel im deutschsprachigen Raum und durch seine langjährige Erfahrung als Journalist, Buchautor und Trainer immer ganz nah an Themen, die die Branche bewegen. Davor war er als Medienprofi für zahlreiche namhafte Versender im Seitenaufbau und der High-End-Bildbearbeitung tätig. Mit Corel-Produkten kam Jörg Rieger Espíndola erstmalig durch die Version 2 der CorelDRAW Graphics Suite in Kontakt – die für damalige Zeiten sensationellen Möglichkeiten der grafischen Gestaltung faszinierten ihn sofort. Diese Begeisterung ist auch mit der aktuellen Version von PaintShop Pro ungebrochen. Begeisterung und Fachwissen, die er in seinen Trainings für Corel mit großer Leidenschaft unterhaltsam und leicht verständlich vermittelt.

Die besten Techniken mit PaintShop Pro Automatisch zum perfekten Foto

Videotraining hier direkt laden.



Weitere
Videotrainings
und E-Books zum
Herunterladen
finden Sie unter

<https://www.coreldraw.com/de/learn/webinars/>

Inhalt

01	Arbeiten mit PaintShop Pro	4
02	Generelle Bildoptimierungstipps	7
03	Die besten Automatik-Korrekturen	8
	• 3.1 Intelligente Fotokorrektur	8
	• 3.2 Lokales Tonemapping	9
	• 3.3 Portraits optimieren: Retuschieren – Make-Up	9
	• 3.4 Freistellen über KI Porträtmodus	11
04	Freistelltechniken mit und ohne KI	12
05	Grafikprojekte mit Text & Bild	14
06	Stapelverarbeitung	17
07	Fragen und Antworten	19

Impressum

V. i. S. d. P.: Jörg Rieger Espíndola, Corel GmbH

Redaktion: Peter Knoll, Katrin Richthofer

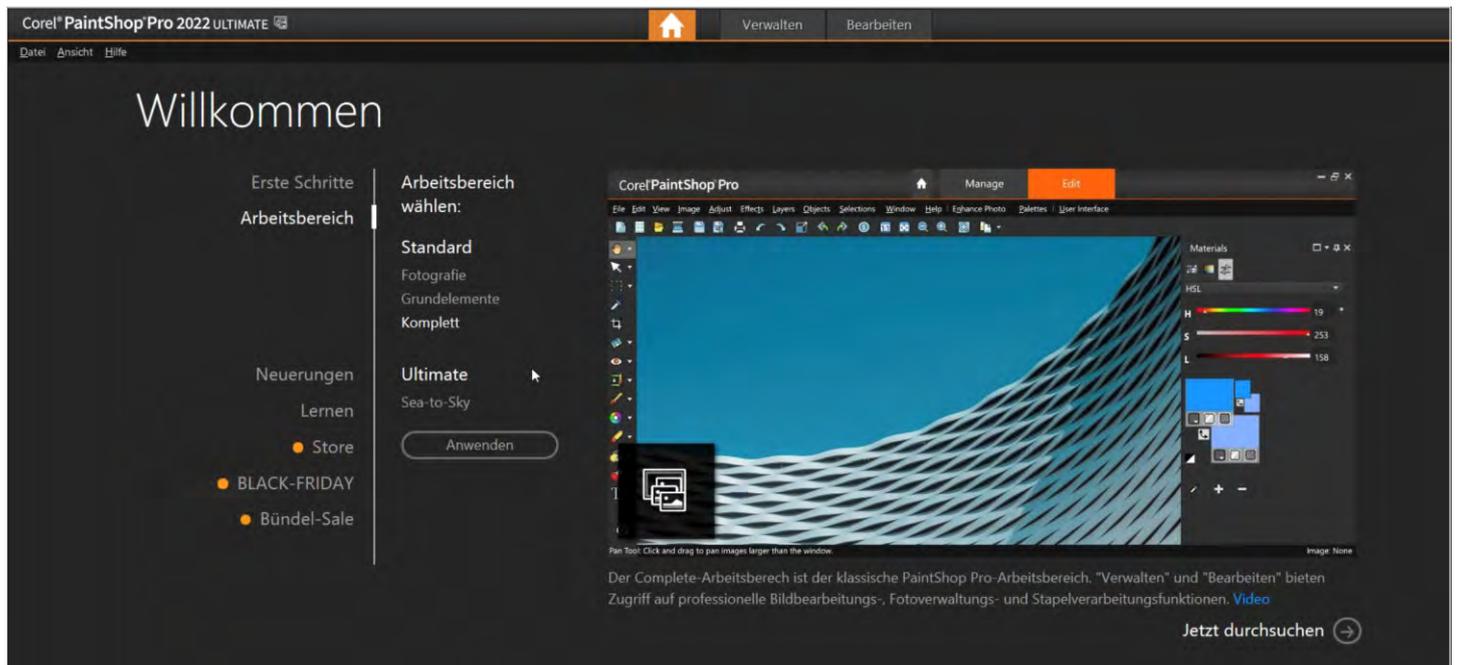
Layout und Satz: Michaela Maginot

Bildnachweis/Grafiken: Jörg Rieger Espíndola,
Katrin Richthofer, Matthias Butz

Titelfoto: shutterstock

01 | Arbeiten mit PaintShop Pro

PaintShop Pro ist eine Bildbearbeitungssoftware mit sehr hilfreichen Verwaltungsfunktionen. Sie können schnelle, automatisierte Bildkorrekturen ausführen (lassen) oder aber auch einzelne Bilder präzise bearbeiten bis hin zu komplexen Fotomontagen und Compositings mit der ausgefeilten Ebenen-Bearbeitung. Zudem bietet das Programm ebenso einfache wie effiziente Möglichkeiten der Stapelverarbeitung mehrerer Fotos en bloc.



PaintShop Pro ist ein mächtiges und dennoch intuitives Tool zum **Verwalten** und **Bearbeiten** von Fotos.

Das Programm bietet für die unterschiedlichen Anwendungen verschiedene Arbeitsbereiche:

- **Fotografie** bietet Ihnen die Möglichkeit des fundierten Bildhandwerks mit einer Vielzahl an Anpassungsmöglichkeiten.
- **Grundelemente** reduziert die Auswahl der angebotenen Tools auf die wichtigsten Basics der Fotobearbeitung – eine gute Möglichkeit für Einsteiger oder weniger technikaffine Menschen, die dennoch z. B. für die Fotobücher für die Enkel mit wenigen Klicks Fotos verbessern wollen.
- **Komplett** ist der klassische Arbeitsbereich mit allen Funktionen, in dem Sie in der Bedienleiste ganz oben zwischen den Modi **Verwalten** und **Bearbeiten** wählen können.

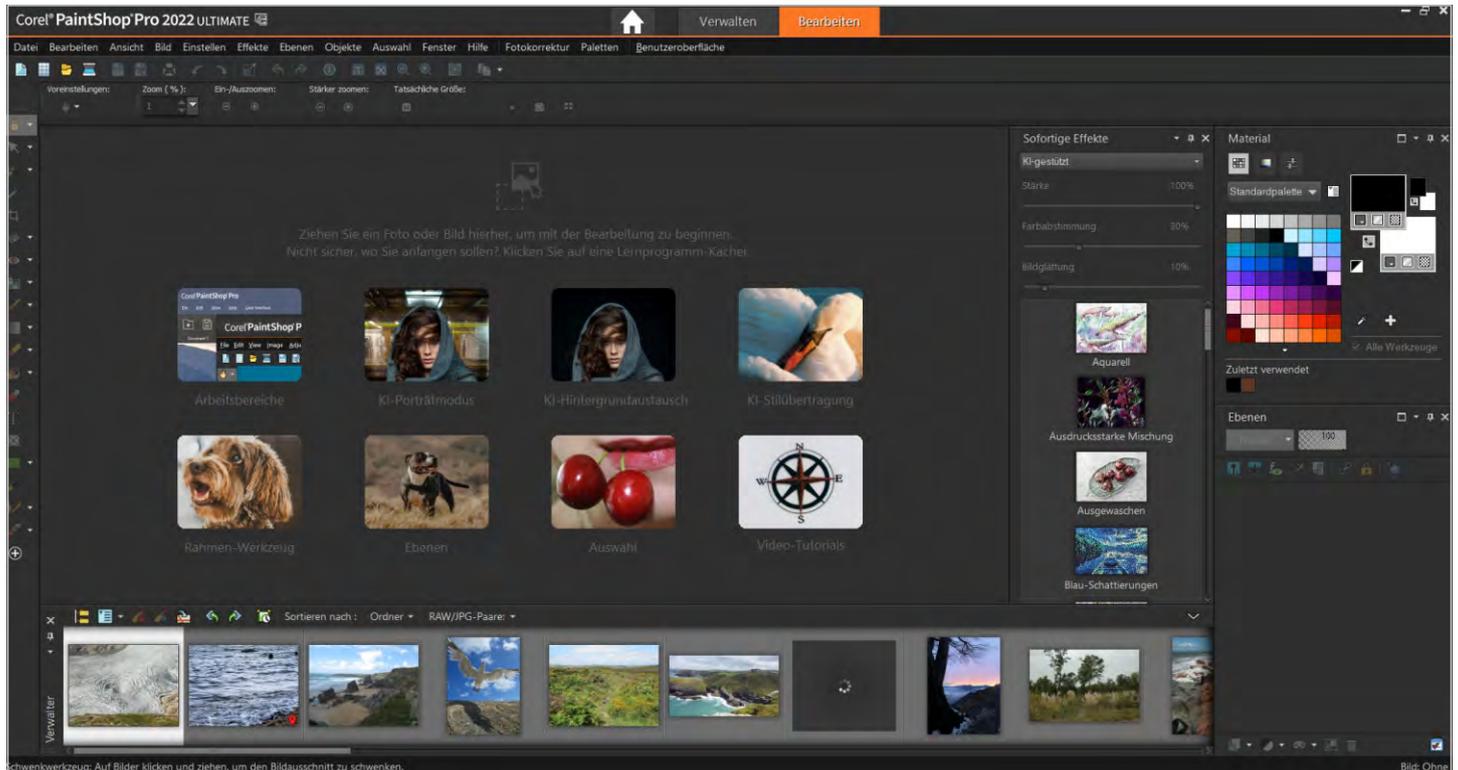
- **Sea-to-Sky** steht Ihnen zusätzlich in der Ultimate-Version zur Verfügung: Typische Bildfehler und Farbstiche der Unterwasser- und Drohnenfotografie können Sie hier über einige intelligente Voreinstellungen mit wenigen Klicks eliminieren.

Selbstverständlich werden alle Bearbeitungsschritte direkt auf Ihrem Computer durchgeführt und nicht in eine Cloud geladen. Die technischen Spezifikationen Ihres Rechners bestimmen daher die Leistungsfähigkeit Ihres Programms.

KI-Porträtmodus, **KI-Hintergrundaustausch** und das **Rahmen-Werkzeug** sind neue Funktionen der 2022er-Version, die Sie neben den Arbeitsbereichen bereits im **Bearbeiten**-Hauptfenster anwählen können. Sie bieten Ihnen Möglichkeiten, teils von künstlicher Intelligenz unterstützt Bilder zu verbessern. Neu in der Version 2022 ist auch die Unterstützung für das **HEIF-Format**.

Für den Start des Programmes wählen Sie z. B. den Arbeitsbereich **Fotografie > Anwenden > Jetzt durchsuchen**, dann sind die umfassenden

Um ein Bild zu öffnen, können Sie einerseits den Befehl **Datei > Öffnen** verwenden. Übersichtlicher ist es, die Fotoübersicht Ihrer Bildordner über den



In PaintShop Pro stehen Ihnen verschiedene Oberflächen und Arbeitsbereiche zur Verfügung, die Ihnen jeweils die optimal auf die jeweilige Aufgabe zugeschnittene Werkzeugsammlung bereitstellen.

Bearbeitungsmöglichkeiten Ihres Bildes parat. Ab jetzt können Sie die Arbeitsbereiche direkt über **Datei > Arbeitsbereiche** umstellen.

Prinzipiell ist der Aufbau so, dass Sie über die Dropdown-Menüs oder die Werkzeugleiste links ein Werkzeug anwählen – in der Leiste über dem Bildbereich finden Sie dann die spezifischen Einstellmöglichkeiten für dieses Werkzeug. Im **Ebenen**-Fenster rechts unten sind alle Bildebenen angezeigt. Diese können Sie hier zur Bearbeitung anwählen, oder sie nach oben – also vorne im Gesamtbildaufbau – oder nach unten, also in den Bildhintergrund ziehen. Unten links im Ebenen-Feld legen Sie neue Ebenen an – die Vektorebene für Schriften lernen Sie in Kapitel 5 näher kennen.

Reiter **Verwalten** aufzurufen. Nun steht Ihnen Ihre gewohnte Ordnerstruktur mit einer Anzeige der kleinen Bildvorschauen zur Verfügung. Über den **Zoom**-Button unten oder über Ihre Maus können Sie die Miniaturansicht der Fotos in der Größe variieren. Mit den **Sammlungen** können Sie Ihre Fotos in beliebigen Zusammenstellungen sortieren, ganz wie in einem Fotoalbum. Dabei werden die Bilder natürlich nicht dupliziert, sondern nur „verlinkt“ – sprich, auch wenn ein Bild in zehn Sammlungen einsortiert wurde, ist es weiterhin nur einmal und zwar am Originalspeicherort abgelegt.

02 | Generelle Bildoptimierungstipps

- 1) Kameras nehmen intern oft eine Übersättigung vor, um knackigere Bilder zu erzeugen. Bei Blumen oder Landschaften ist das meist in Ordnung, bei Portraits hingegen hilft es oft, die Sättigung herauszunehmen, damit sie natürlicher wirken.
- 2) Fotografieren Sie wenn möglich im RAW-Format. PaintShop Pro hat einen RAW-Editor, in der Ultimate Version ist zudem AfterShot enthalten, dort gibt es noch zusätzliche gute Möglichkeiten, um z. B. extrem unter- oder überbelichtete Fotos zu retten.
- 3) Neben einer guten Software brauchen Sie für die anspruchsvolle Fotobearbeitung eine förderliche Arbeitsumgebung: Kein direktes Licht sollte auf den oder gar hinter dem Monitor leuchten.
- 4) Arbeiten Sie mit einem regelmäßig kalibrierten Monitor, der Ihre Farben auch realistisch darstellt. Informationen dazu finden Sie im Webinar [Monitore professionell kalibrieren & Farbtreue sicherstellen](#).
- 5) Arbeiten Sie bei kniffligen Motiven nicht länger als 20 Minuten und gönnen Sie Ihren Augen dann zwei Minuten Pause – das Auge stellt sich sonst auf den Bildschirm ein.
- 6) Generell geht es besonders bei der Bildbearbeitung von Portraits darum, Schwachstellen abzumildern, aber sie nicht komplett zu entfernen, sonst wird das Foto unnatürlich und die Persönlichkeit geht verloren.
- 7) Speziell zu Business-Bildern finden Sie viele weitere Tipps im Webinar [„Fixes Foto-Finish. Business-Bilder schneller optimieren“](#).



PaintShop Pro (Ultimate)

- Umfassendes Programm inklusive **KI-Unterstützung**
- Sehr gutes **Screenshot-Modul**
- Für Print-Profis nur eingeschränkt nutzbar (z. B. KEINE komplette CMYK-Unterstützung)
- **Besonders intuitiv**, ideal auch für anspruchsvolle Gelegenheitsanwender

Die verschiedenen Bildbearbeitungsprogramme von Corel im Vergleich – damit Sie das richtige Programm für jede Aufgabe finden! **PHOTO-PAINT** und **AfterShot** sind Teil der CorelDRAW Graphics Suite, **AfterShot** ist auch in der Ultimate Version von **PaintShop Pro** enthalten.

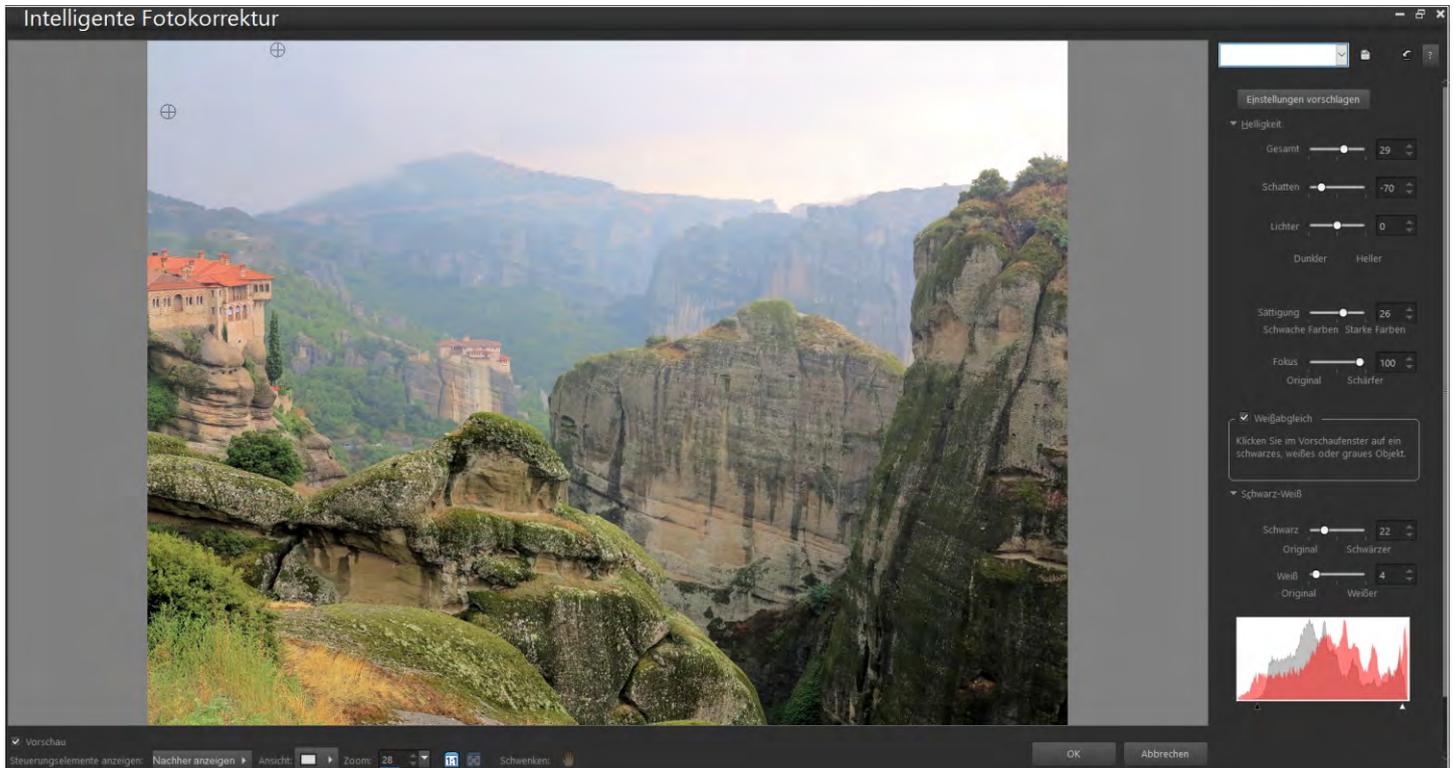
Corel PHOTO-PAINT

- **CMYK-Unterstützung**
- Extrem anpass- und erweiterbar, etwa via **Skripts**
- Ideal für **Freisteller & Bildmontagen**
- Umfassendes **Profi-Programm**

Corel AfterShot

- Bildverwaltung, mächtige **Batch- und Crop-Funktionen**
- Ideal für **einfache, schnelle Retuschen**
- Umfangreiche **RAW-Datei-Unterstützung**
- Ebenenunterstützung fehlt, daher ungeeignet für Fotomontagen

03 | Die besten Automatik-Korrekturen



Die **Intelligente Fotokorrektur** bietet neben einer Automatikfunktion auch händische Korrekturmöglichkeiten.

3.1 Intelligente Fotokorrektur

Flaue Farben, wenig Kontrast? Hier hat PaintShop Pro eine schnelle Abhilfe. Über **Fotokorrektur > Intelligente Fotokorrektur...** können Sie den Button **Einstellungen vorschlagen** wählen. Die KI beseitigt dann die Standard-Probleme und wird z. B. dunklere Schatten, hellere Lichter korrigieren und eine etwas höhere Sättigung vorschlagen. Über die Buttons **Schatten, Lichter, Sättigung** und **Fokus** können Sie auch händisch feinjustieren. Achtung – insbesondere den Fokus sollten Sie fein portionieren! Links unterm Bild können Sie die **Vorschau** ein und abschalten – oft hilft es, noch einmal kurz aufs Ursprungsbild „zurückzuschauen“, um nicht zu viel zu korrigieren!

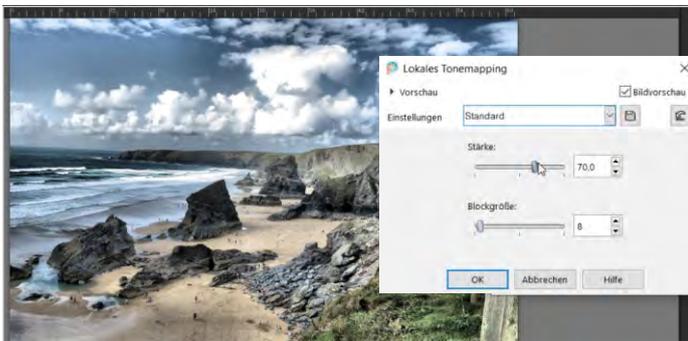
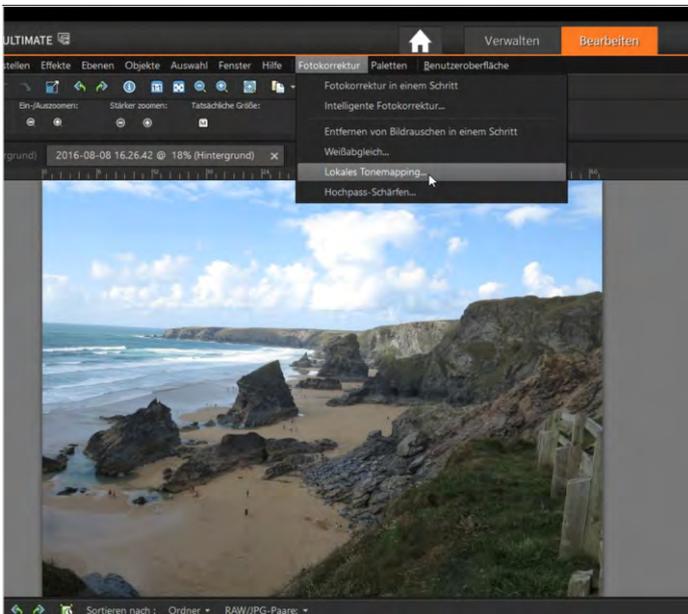
Der **Weißabgleich** bietet ein spannendes Spielfeld: Prinzipiell ist diese Funktion natürlich dafür gedacht, über das Anklicken einer rein weißen oder schwarzen Fläche störende Farbanteile des Lichtes herauszurechnen – berühmt das Grün alter Neonröhren.

Neben dem Anpassen an „realistische“ Farben können Sie diese Funktion über das Anklicken farbiger Flächen natürlich auch für gewünschte Farbverfremdungen nutzen.

3.2 Lokales Tonemapping

Maximale Kontraste bietet **Lokales Tonemapping**. Hier wird aus nur einem Bild eine Pseudo-HDR-Bearbeitung durchgeführt, mit meist extrem guten Ergebnissen.

Rufen Sie das Werkzeug über **Fotokorrektur > Lokales Tonemapping...** auf. Stellen Sie zunächst die **Stärke** ein – die Blockgröße ist noch einmal eine Verstärkung des Wirkungsgrads, das Bild wirkt noch dramatischer. Achtung, nicht übertreiben!



Über **Lokales Tonemapping** verwandeln Sie flauere Bilder mit wenigen Klicks in dramatische Landschaften – wenn denn das Motiv das hergibt.

Wenn Sie eine Belichtungsreihe eines Motivs aufgenommen haben, dann nutzen Sie dazu die „echte“ HDR-Bearbeitung. Hier wird aus diesen Bildern ein perfektes Motiv gerechnet und die Zeichnung sowohl in ganz hellen Bildbereichen wie auch in den ganz dunklen Schatten ausgeglichen. Diese Funktion rufen Sie auf über **Datei > HDR** auf und können nun ein **Einzelnes RAW-Foto...** bearbeiten oder **Belichtungen kombinieren...**

3.3 Portraits optimieren: Retuschieren – Make-Up

Das Optimieren von Portraits beinhaltet einerseits die in Kapitel 3 beschriebene Farbanpassung – technisch funktioniert sie für alle Fotos gleich, inhaltlich ist bei Portraits der Hautton oberster Maßstab jeder Korrektur: Wir befassen uns ständig mit Menschen und Gesichtern, schließen von der Hautfarbe auf den Gesundheitszustand unseres Gegenübers. „Du siehst aber gesund aus!“ bezieht sich meist auf einen eher kräftigen Teint, während „Mein Gott Kind, bist Du blass!“ für Eltern oft den Einsatz fürs Fieberthermometer nach sich zieht.

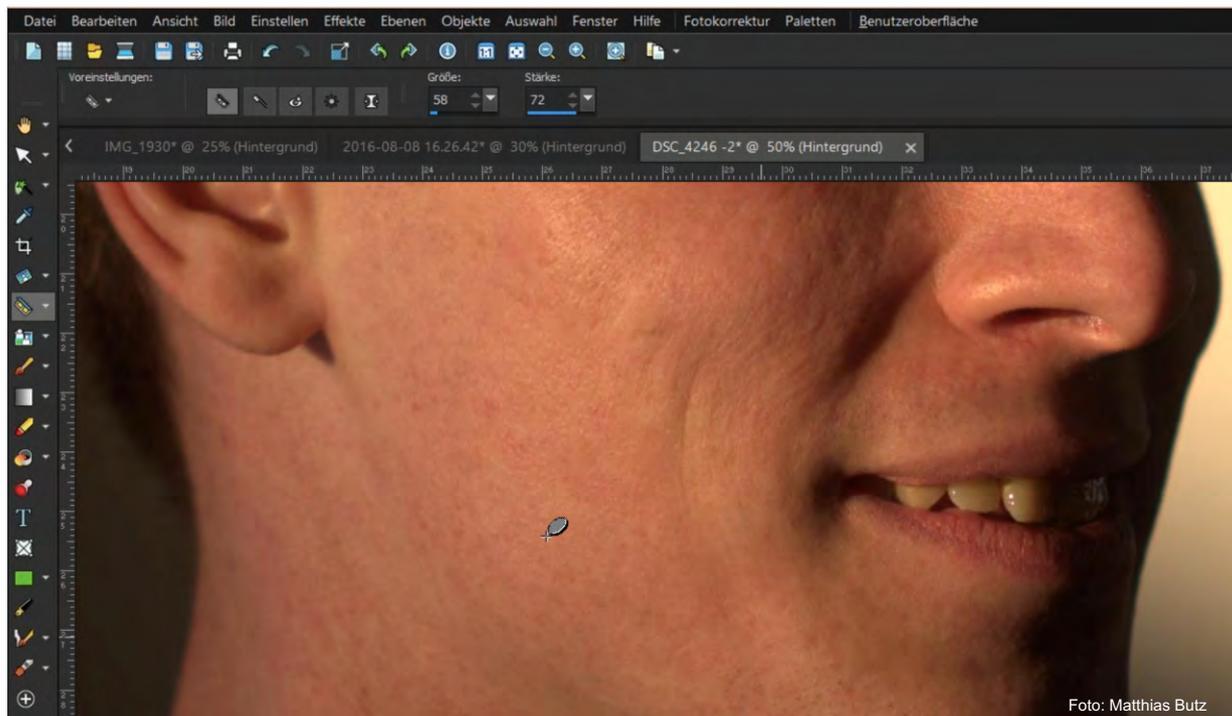
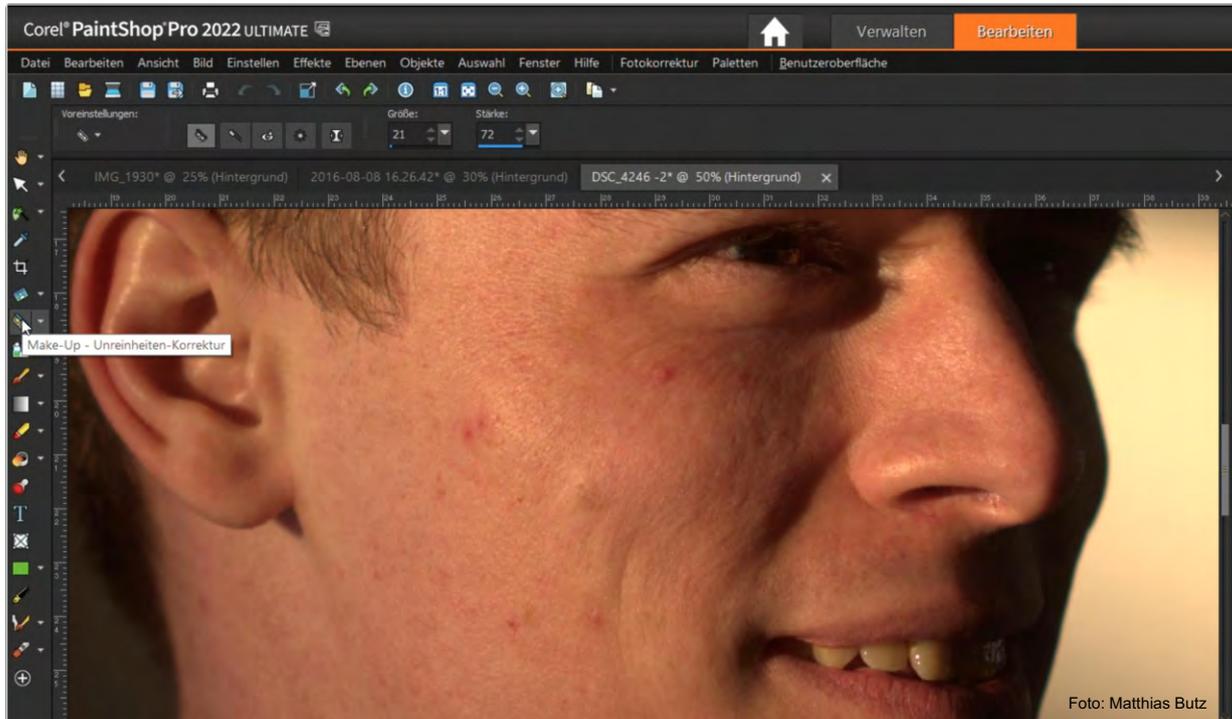
Insbesondere bei Portraits bringt zudem das Abheben des Hauptmotivs – des Menschen – vom Hintergrund eine deutliche Qualitätsverbesserung. Das wird durch eine deutliche Unschärfe im Hintergrund erreicht.

Zudem bietet sich die Möglichkeit, noch ein digitales Make-Up zu verpassen – dabei bleibt es dem Bearbeiter überlassen, ob man sich auf die Korrektur kleiner Unreinheiten beschränkt, die mit aktuellen Kameras und Smartphones meist zu perfekt zur Geltung kommen, oder eine „Kosmetikhaut“ schaffen will.

In der Werkzeugleiste links finden Sie das **Make-Up**-Werkzeug: Es beinhaltet das **Unreinheiten**-Werkzeug zum Beseitigen von Hautunreinheiten, eine **Zahnbürste** für reinweißere Zähne, **Augentropfen**, um die Pupillen zu schwärzen, **Sonnen-Bräune** für einen gesunderen Teint und ein **Taillierungstool**, um den durchschnittlich 11 Corona-Pfunden aller Deutschen optisch zu Leibe zu rücken.

In der Leiste über dem Arbeitsfenster haben die angewählten Tools verschiedene Einstelloptionen. Stellen Sie Ihren **Make-Up-Pinsel** auf die richtige Pinselgröße ein – je kleiner Sie den Pinsel wählen,

desto weniger verändern Sie die natürliche Hautstruktur. Arbeiten Sie sich also am besten von den großen zu den kleinen Hautunreinheiten vor und passen die Pinselgröße nach Bedarf an.

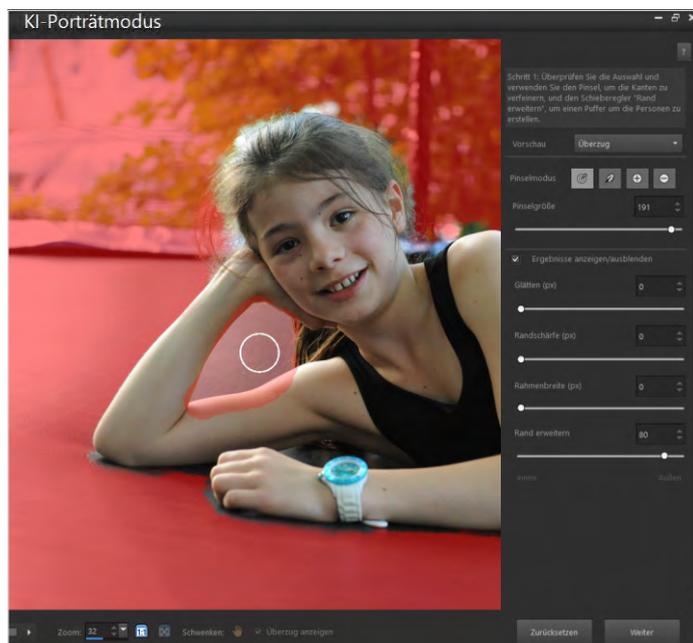


Mit dem **Make-Up**-Tool verschwinden Hautunreinheiten auf einen Klick. Sie ahnen, welche Tools der Make-Up-Kollektion sich hinter der **Zahnbürste**, **Auge** und **Sonne** verbergen!

3.4 Freistellen über KI-Porträtmodus

Der Porträtmodus in PaintShop Pro 2022 sorgt fast vollautomatisch dafür, Personenfotos optisch „freizustellen“, sprich Hinter- und Vordergrund mit einer optischen Unschärfe zu versehen.

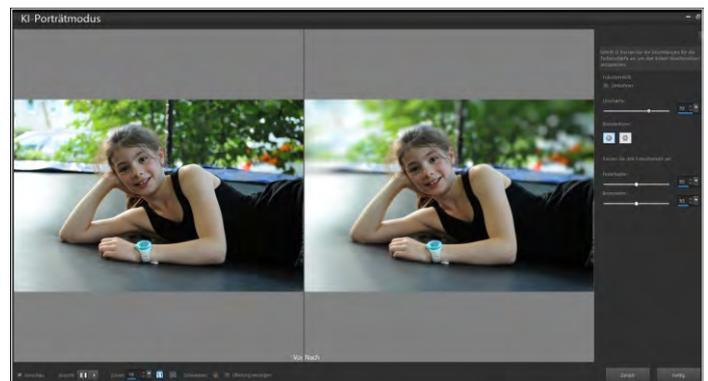
Über **Einstellen > Künstliche Intelligenz > KI-Porträtmodus...** starten Sie das Werkzeug. Das Motiv wird in der Regel vollautomatisch erkannt und maskiert. Über **Verfeinerung** und die **Pinselmodi +** und **-** verfeinern Sie die Auswahl. Beim Verfeinern fahren Sie mit dem Pinsel unbedingt mittig zwischen Motivkante und Hintergrund, PaintShop Pro berechnet dann die perfekte Freistellung. Mit dem **+Pinsel** können Sie die Markierung wieder entfernen, mit dem **--Pinsel** fügen Sie neue Bereiche zur Auswahl hinzu.



Die rote Maskierung markiert die Bereiche, die freigestellt bzw. im **KI-Porträtmodus** in die Unschärfe gezogen werden. Von der Automatik nicht erkannte Stellen können Sie ggf. mit wenigen Klicks nacharbeiten.

Über das Feld **Weiter** unten rechts aktivieren Sie den Vorschau-Modus **Vor|Nach** – aus diesem kommen Sie über **Zurück** wieder ins Bearbeitungsfenster. Um für einen natürlicheren fotografischen Effekt nur den Hintergrund in die Unschärfe zu ziehen, löschen Sie z. B. die rote Maskierungsfläche vor dem Hauptmotiv

mit einem groß eingestellten **+Pinsel**. Durch Überfahren mit dem **Randschärfe**-Tool (aktiviert über die kleine **Feder**) wird der Übergang weicher. Wählen Sie eventuell generell eine leichte **Randschärfe** von mindestens **2** – ein etwas weicher Übergang sorgt für ein natürlicheres Bild, da ja die Umgebung immer auf die Objekte abstrahlt. Insgesamt muss das Fine-tuning hier nicht ganz genau sein – einen gewissen Schärfentiefebereich hat ein natürlich wirkendes Bild ohnehin! Die Unschärfe des Hintergrunds passen Sie mit den Schiebereglern an. Wenn Sie mit dem Ergebnis zufrieden sind, bestätigen Sie mit **Fertig**.



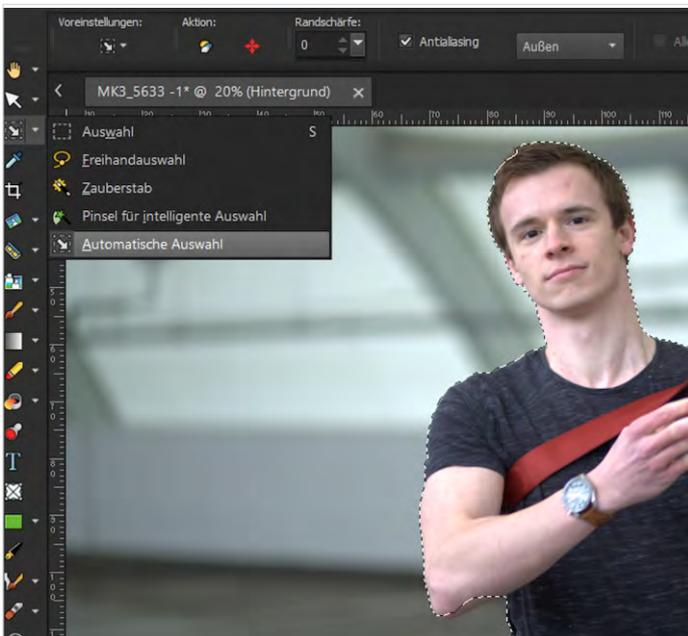
Mit einem unscharfen Hintergrund betonen Sie das Hauptmotiv des Bildes, über Schieberegler passen Sie den Grad der **Unschärfe** an.

04 | Freistelltechniken mit und ohne KI

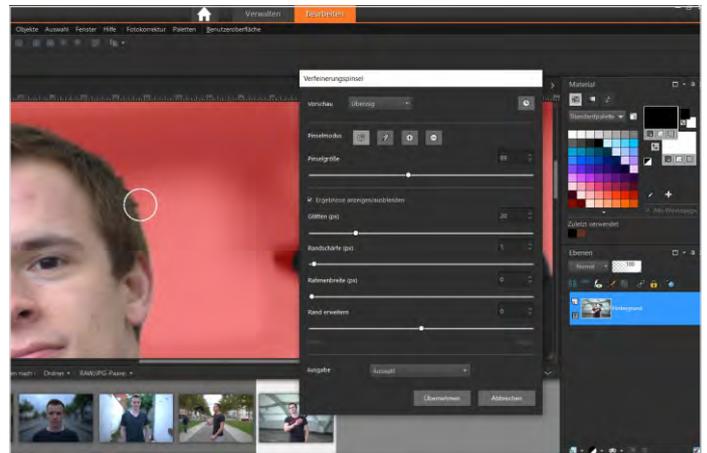
PaintShop Pro bietet eine Reihe weiterer Möglichkeiten, um ein Motiv freizustellen. Bei manchen Motiven führt am einfachsten die Kombination der Werkzeuge zu einem perfekten Freisteller.

Für das Freistellen eines Motivs ist der erste Klick in einer PaintShop Pro-2022er-Version am besten die **Automatische Auswahl**. Aktivieren Sie das Werkzeug und ziehen Sie einen Rahmen ums gesamte Motiv, dann sucht sich die Automatik pixeltechnisch logisch erscheinende Kanten in diesem Bildausschnitt. Das funktioniert motivabhängig meist sehr gut.

Aktivieren Sie über das Feld rechts überm Bild den **Verfeinerungspinsel**, dann öffnet sich das Bedienfeld. Mit + oder – können Sie Problemstellen nacharbeiten: Wenn Sie die Umrisse ganz grob umfahren, sucht sich die Automatik die Kanten. Spielen Sie mit der Pinselgröße, um ein Gefühl dafür zu bekommen, was für welches Motiv ideale Ergebnisse erzielt!

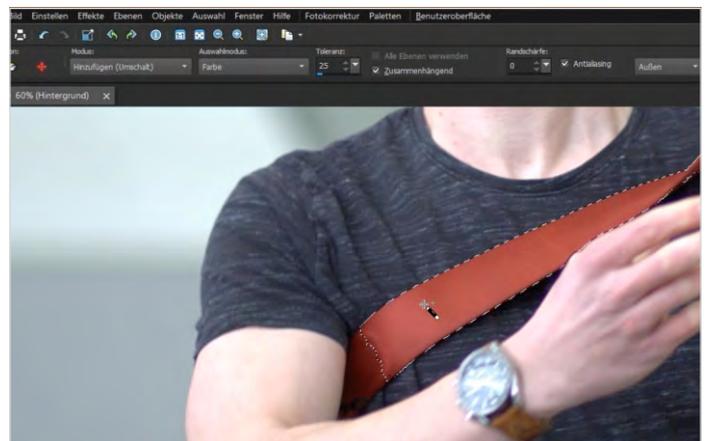


Die klassischen **Freistelltools** rufen Sie über die Werkzeugleiste links auf. Die **Automatische Auswahl** selektiert bei den meisten Motiven bereits die wesentlichen Motiveile



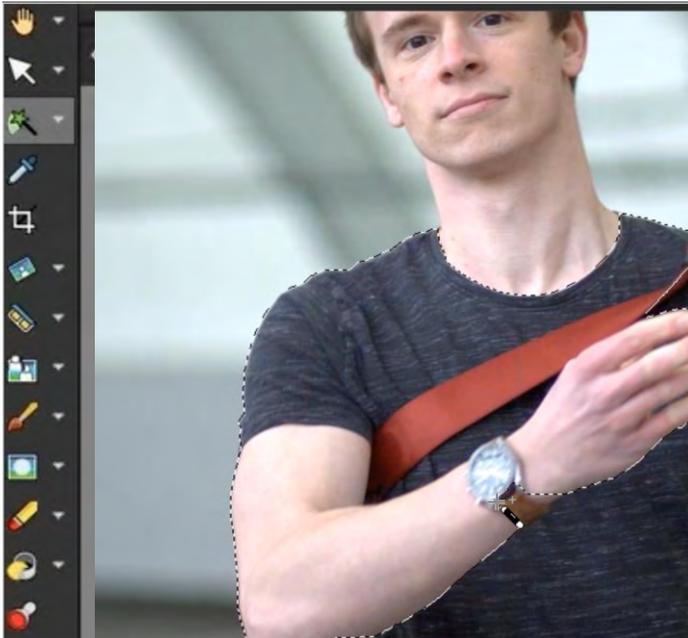
Mit dem **Verfeinerungspinsel** können Sie kritische Bildteile wie die Haare noch ein wenig nacharbeiten.

Bei idealem Hintergrund, wie einer klar weißen Fläche, einem Greenscreen oder einem blauen Himmel, arbeitet der **Zauberstab** perfekt – ein Klick in die Farbfläche, und Sie wird zusammenhängend markiert. Dieses Werkzeug wählt – je nach eingestellter Toleranz – den angewählten Farbtone und weitere mehr oder weniger ähnliche Farbtöne aus. So können Sie die Farbtöne geeigneter Motive mit wenigen Klicks selektieren. Während mit einem **Toleranz-Wert von 90** alle roten Anteile des Armes mit angewählt wurden, erkennt die **Toleranz von 25** präzise den angewählten Farbtone. Weitere Farbtöne im Bild können Sie mit gedrückter **Shift**-Taste anwählen und zum Auswahlbereich hinzufügen.



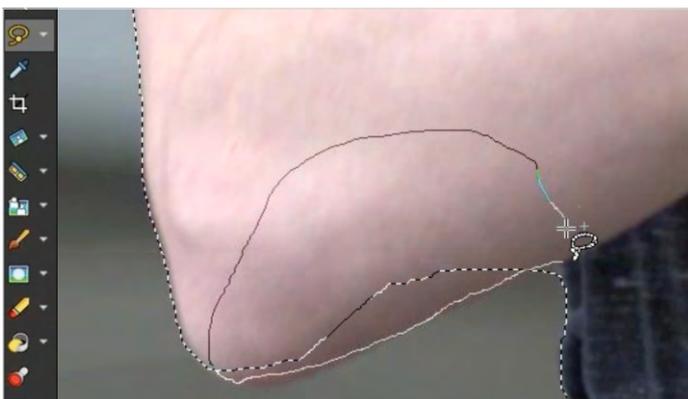
Der **Zauberstab** arbeitet über den Farbkanal und ist daher das Tool der Wahl für Aufnahmen vor klar blauem Himmel oder Greenscreen – in diesem Motiv kann er seine Stärken nur bedingt entfalten. Mit gedrückter **Shift**-Taste ist das + am Zauberstab aktiviert, nun können weitere Farbtöne zur Auswahl hinzugefügt werden.

Mit dem **Pinsel für intelligente Auswahl** klicken Sie in Bereiche Ihres Motivs, mit gedrückter **Shift**-Taste können Sie mit jedem Klick weitere Bereiche dazu nehmen oder wieder entfernen.



Der **Pinsel für intelligente Auswahl** ist eine Halbautomatik, die Bildteile recht zuverlässig erkennt.

Die **Freihandauswahl** kann für die Feinarbeit gute Dienste erweisen: Mit gedrückter **Shift**-Taste können Sie von der Automatik „vergessene“ schwierige Bildelemente wie spiegelnde Brillen oder hier den dunklen Ellbogen an der Kante fein und im ohnehin schon ausgewählten Bereich ganz grob umfahren – der Bereich wird dann mit in den Auswahlbereich aufgenommen.



Zum Freistellen eines ganzen Objektes zu sehr „Back to the roots“, für Korrekturen einzelner Stellen prima: die **Freihandauswahl!**

Mit **Übernehmen** wird der Freisteller erzeugt. Um diesen Ausschnitt vor einen ganz neuen Hintergrund einzusetzen, nutzen Sie ab Version 2022 die Funktion **Datei > KI > KI-Hintergrundaustausch**. Ansonsten öffnen Sie das neue Bild, markieren Sie den Ausschnitt per Mausklick und fügen ihn über **Strg + C** und **Strg + V** in das neue Foto ein.

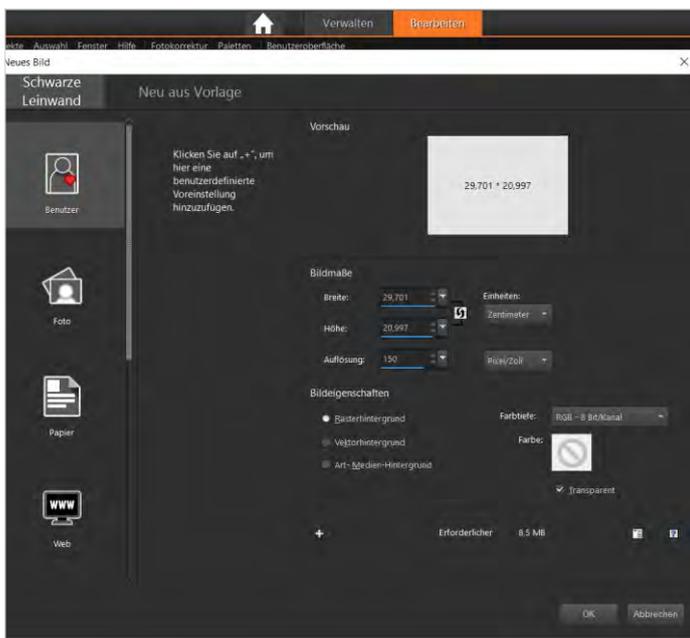
Tipp:

*Die verschiedenen Bildebenen finden Sie rechts im **Objekt-Manager**. Sie können die Tiefenstaffelung Ihrer Bildkomposition sortieren, indem sie die Ebenen einfach mit der Maus verschieben. Je weiter oben im Objekt-Manager eine Ebene liegt, desto weiter vorne im Bild ist sie.*

05 | Grafikprojekte mit Text & Bild

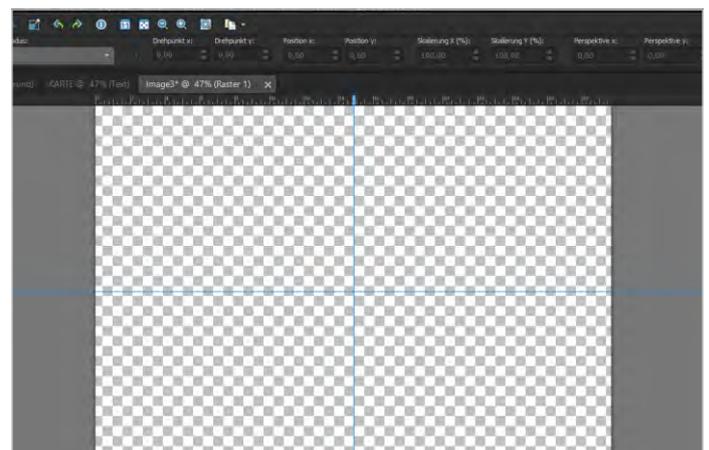
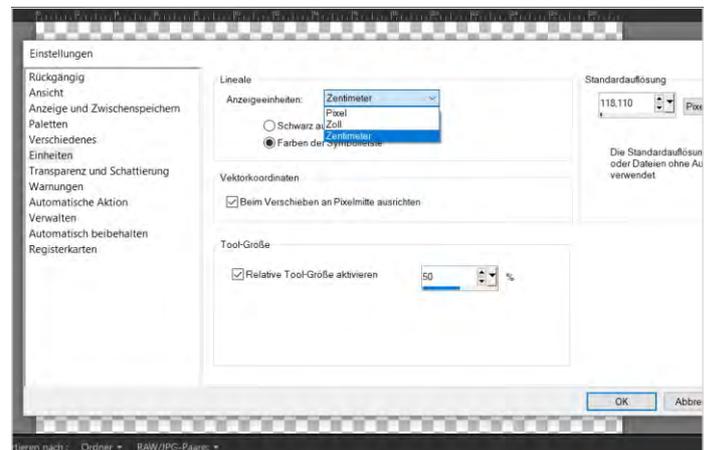
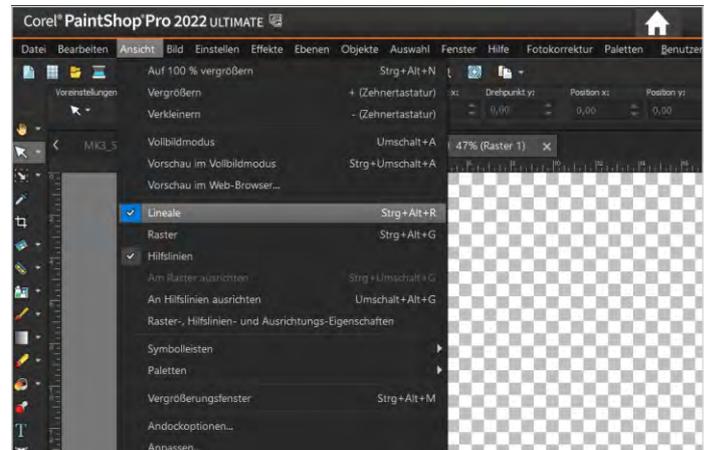
PaintShop Pro bietet Tools, um Grafikprojekte wie Einladungskarten direkt für den Ausdruck zu erstellen. Wechseln Sie ggf. über **Datei > Arbeitsbereiche > Komplett** in diesen Arbeitsbereich. In der Werkzeugleiste links finden Sie das **Textwerkzeug** mit umfassenden Textoptionen und das **Rahmenwerkzeug**, mit dem Sie verschiedene Bilder ganz einfach in einem Projekt kombinieren können.

Legen Sie zunächst über **Datei > Neues Bild > Papier > A4** z. B. ein neues Dokument an. Als Auflösung reichen für das Drucken am heimischen Drucker meist **150 dpi** Auflösung.

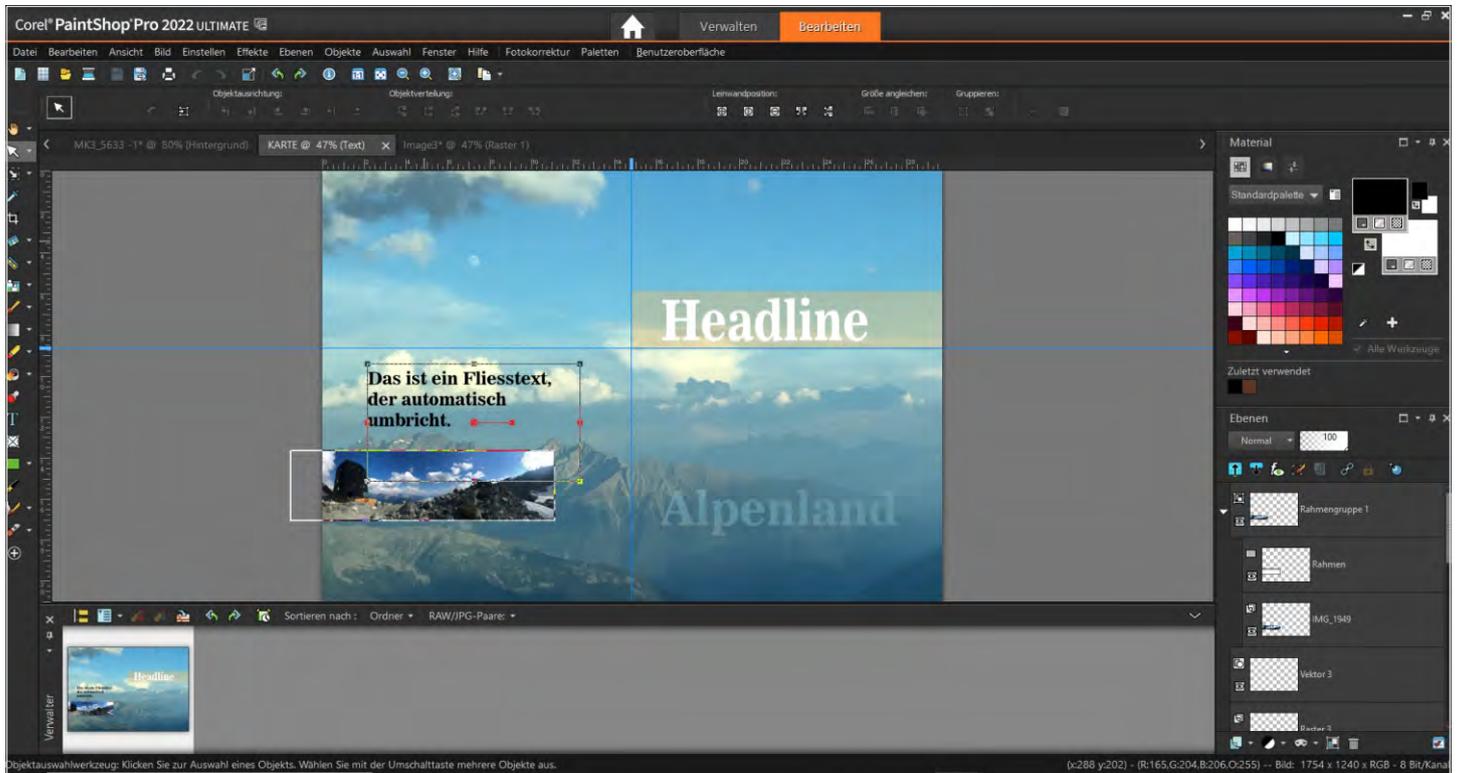


Legen Sie für Ihr Grafikprojekt zunächst ein **Neues Bild** in der gewünschten (genau so druckbaren) Standardgröße an.

Ein wenig Struktur hilft für eine bessere Orientierung in Ihrem Projekt. Schalten Sie über **Ansicht > Lineale** das Lineal ein. Über **Datei > Einstellungen > Anzeigeeinheiten > Zentimeter** können Sie Ihre Darstellung in eine vertraute Maßeinheit setzen. Aus dem Lineal können Sie nun mit gedrückter Maustaste **Hilfslinien** herausziehen und sich so jeweils die Mitte des Dokumentes markieren, um beispielsweise keine bildwichtigen Elemente auf den Falz einer Karte zu legen.



Beim Bearbeiten eines Grafik-Projektes helfen Ihnen das **Lineal**, eine gut nachvollziehbare **Maßeinheit** und **Hilfslinien** beim Strukturieren.

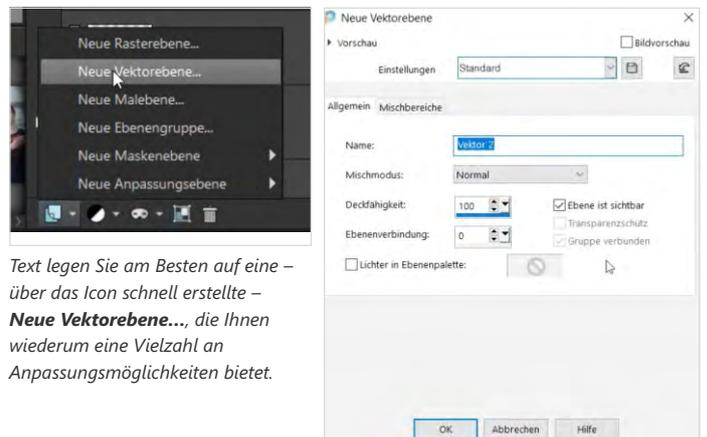


Bühne frei für Ihr Grafikprojekt: Bild-im-Bild Effekte ermöglicht das **Rahmen**-Werkzeug, mit dem Text-Tool können Sie einen **Grafiktext** als **Headline** oder als **Fließtext** erstellen.

Tipp:

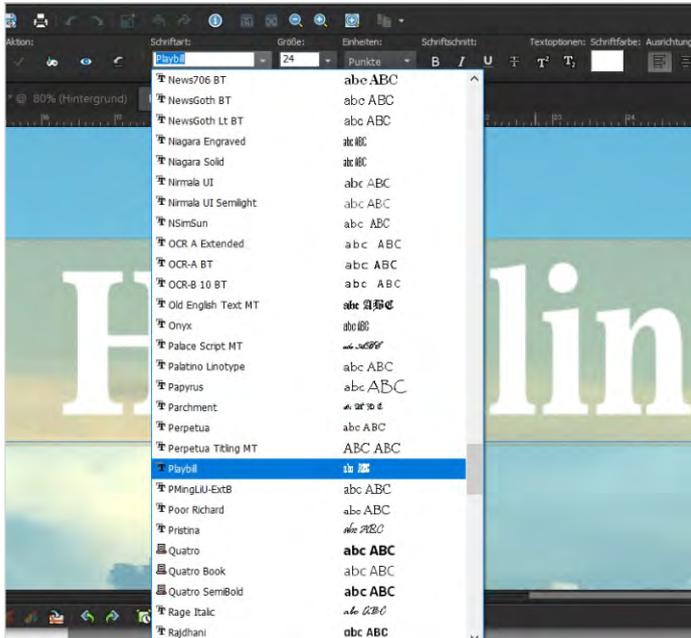
Speichern Sie Ihr Grafikprojekt immer auch als **PSP-Datei** ab – dann bleiben alle Ebenen erhalten und Sie können noch einmal korrigierend eingreifen, wenn nötig!

Texte legen Sie am Besten auf je eine eigene Vektorebene. Über das kleine **Ebenen**-Symbol links unten im Ebenen-Fenster generieren Sie eine **Neue Vektorebene...**, die Sie nun im Fenster noch näher definieren können. So können Sie hier beispielsweise über **Deckfähigkeit** bereits eine Transparenz für diese Ebene einstellen.



Text legen Sie am Besten auf eine – über das Icon schnell erstellte – **Neue Vektorebene...**, die Ihnen wiederum eine Vielzahl an Anpassungsmöglichkeiten bietet.

Auf Ihren Vektorebenen können Sie entweder direkt über das **Textwerkzeug** Text eintippen, dann erzeugen Sie Grafiktext. In der Leiste über dem Bildfenster haben Sie Zugriff auf Ihre Fonts und die gewohnten Einstellmöglichkeiten und können dort den Text formatieren.



Ihren Grafik- oder Fließtext können Sie in der Bearbeitungsleiste des **Text**-Werkzeugs wie gewohnt formatieren.

Wenn Sie Fließtext generieren wollen, der automatisch umbricht, müssen Sie diesem einen Rahmen zuweisen. Erstellen Sie also wieder eine **Neue Vektorebene...** und ziehen Sie auf dieser mit dem



Form-Werkzeug (dem grünen Rechteck) ein Rechteck oder eine Ellipse als Textrahmen auf, den Sie mit **Farbe**, **Farbverlauf**, **Muster** oder **Textur** füllen können.

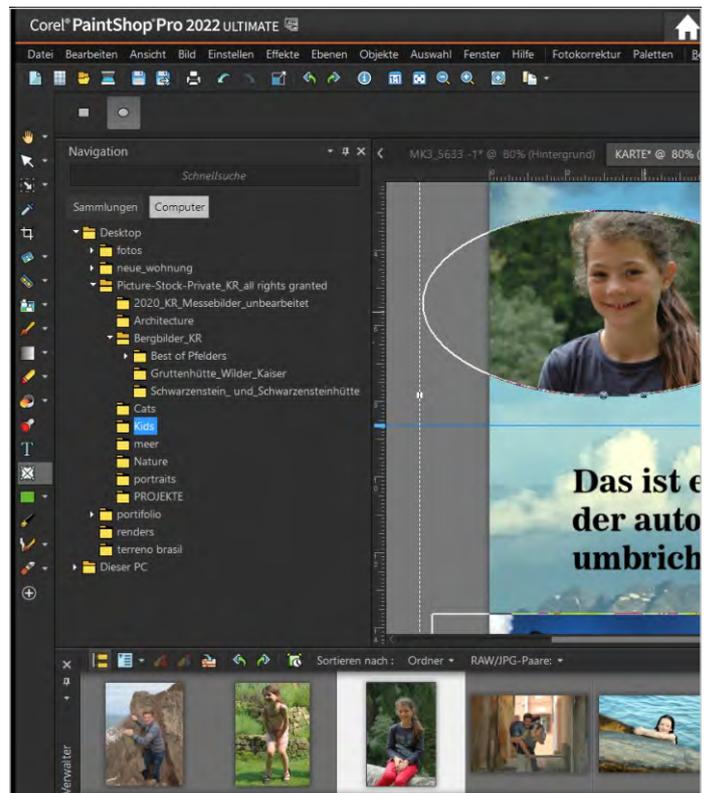
Ihren Textrahmen können Sie ganz schlicht unsichtbar lassen – oder ihn mit einer Vielzahl an Füllungen zum Gestaltungselement machen.

Wenn Sie nun mit dem **Text**-Werkzeug in diesen Rahmen klicken, bricht der Text innerhalb dieses Rahmens selbständig um.

Bilder platzieren Sie mit dem **Rahmen**-Werkzeug: Wählen Sie in der Werkzeugleiste links das **Rahmen**-Werkzeug – das durchgestrichene Quadrat.

Aktivieren Sie links über dem Bildfenster **Rechteck** oder **Ellipse** und ziehen Sie diese mit der Maus auf.

Über das kleine **Ordnersymbol** links unter dem Fenster öffnen Sie Ihre Ordnerstruktur – die Bilder des angewählten Ordners erscheinen in der Leiste unterm Arbeitsfenster. Von dort ziehen Sie das gewünschte Bild einfach in den Rahmen. Über einen Doppelklick können Sie es aktivieren und weiter bearbeiten. Die **Ebenen**-Darstellung rechts unten erlaubt am einfachsten, genau das Element anzuwählen, das Sie anpassen wollen: das Foto, den Rahmen oder die **Rahmengruppe** aus beidem.

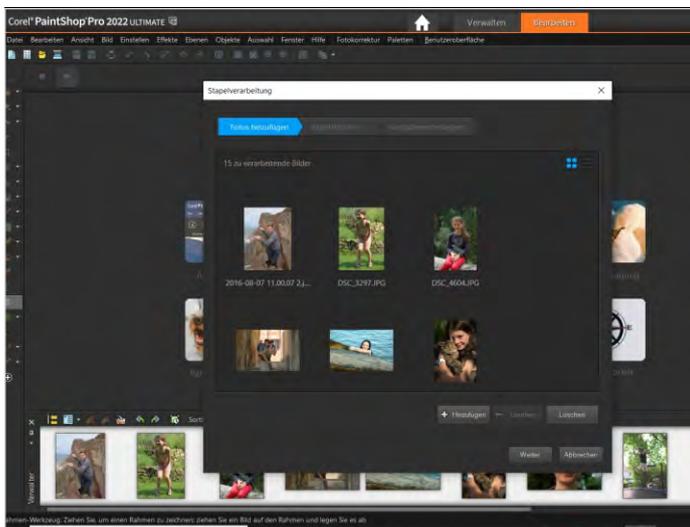


Mit dem **Rahmen**-Werkzeug und der direkten Einsicht in Ihre Ordnerstruktur erzeugen Sie im Handumdrehen einen Bild-im-Bild-Effekt.

06 | Stapelverarbeitung

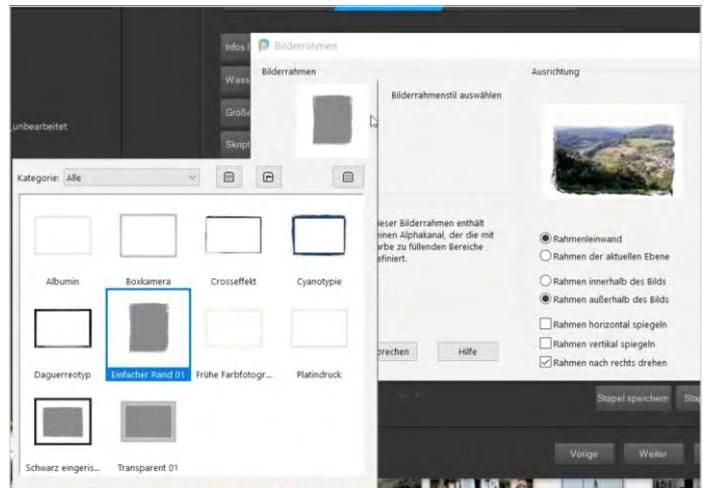
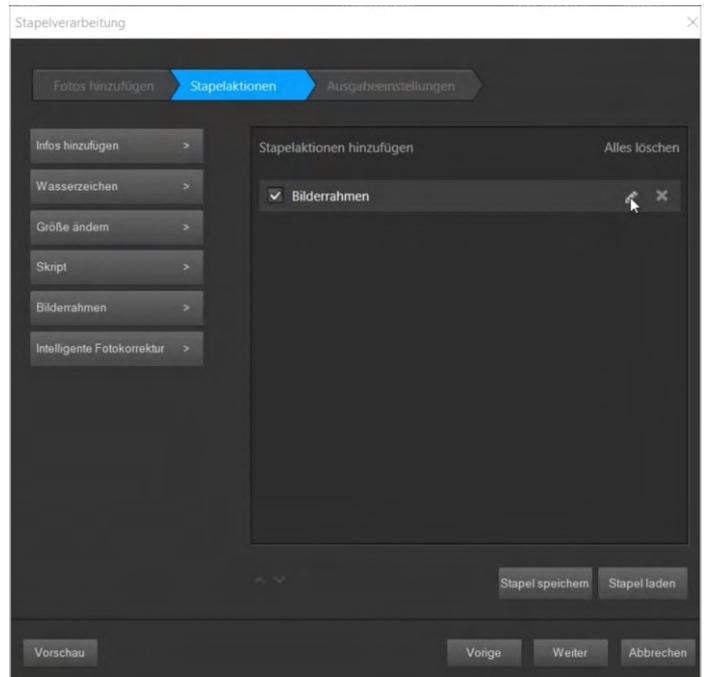
Besonders, wenn Sie mit vielen Fotos hantieren, werden Sie die **Stapelverarbeitung** lieben lernen: Diese ermöglicht es Ihnen beispielsweise, allen angewählten Fotos oder allen Fotos eines Ordners neue Namen zu geben, auf Wunsch mit neuer laufender Nummerierung, ein Wasserzeichen einzufügen, alle Fotos in mehreren verschiedenen Bildgrößen und Formaten abzuspeichern, Ihre Copyright-Metadaten einzufügen und vieles mehr.

Legen Sie alle zu bearbeitenden Fotos in einen Ordner oder eine PaintShop Pro-Sammlung, in der Sie dann **Alle auswählen** können. Oder starten Sie direkt über **Datei > Stapelverarbeitung** diese Funktion und markieren Sie die einzelnen Bilder im Verwalter – über **+** fügen Sie Bilder hinzu, über **-** löschen Sie sie – selbstverständlich nur aus dieser Auswahl!

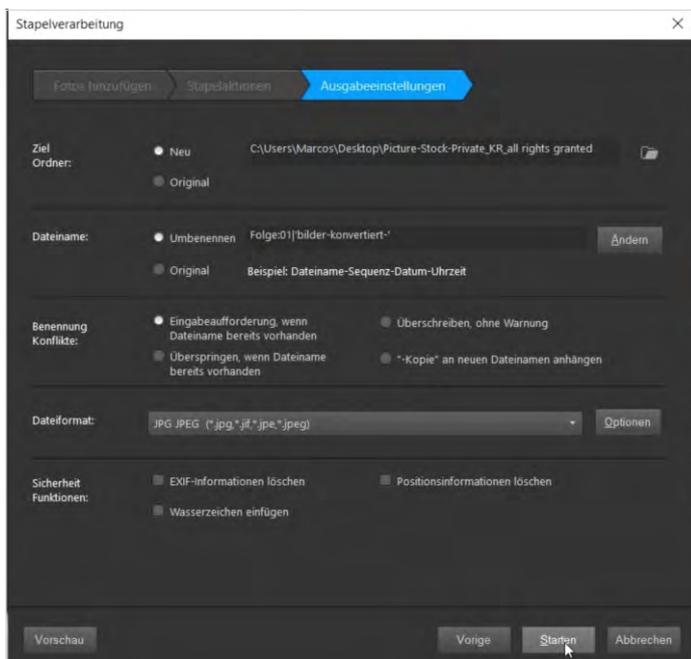
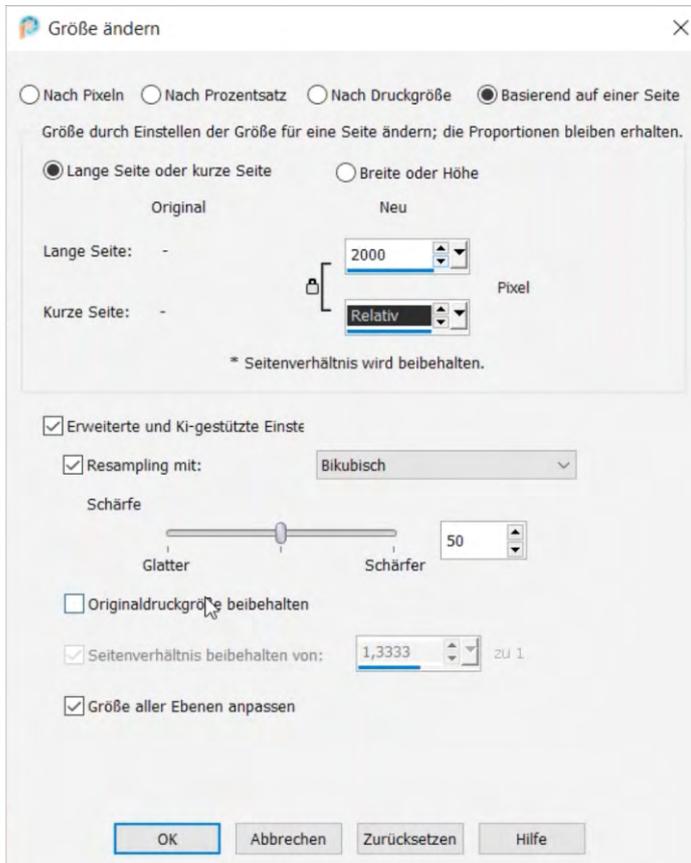


Bei der Auswahl der Fotos für die Stapelverarbeitung hilft Ihnen die Verwaltungsfunktion.

Wenn Sie Ihre Fotoauswahl getroffen haben, bestätigen Sie über **Weiter** und gelangen zu den voreingestellten **Stapelaktionen** wie z. B. **Infos hinzufügen**, **Wasserzeichen**, **Größe ändern**. Wählen Sie eine Aktion an, so können Sie diese über das **Stift**-Symbol bearbeiten und im Einstellfenster beispielsweise aus einer Vielzahl von Bilderrahmen wählen.



Für das Bearbeiten vieler Bilder ist die **Stapelbearbeitung** eine enorme Erleichterung – sie erlaubt Ihnen, die identische Aktion an Hunderten von Bildern auf einen Klick vorzunehmen.



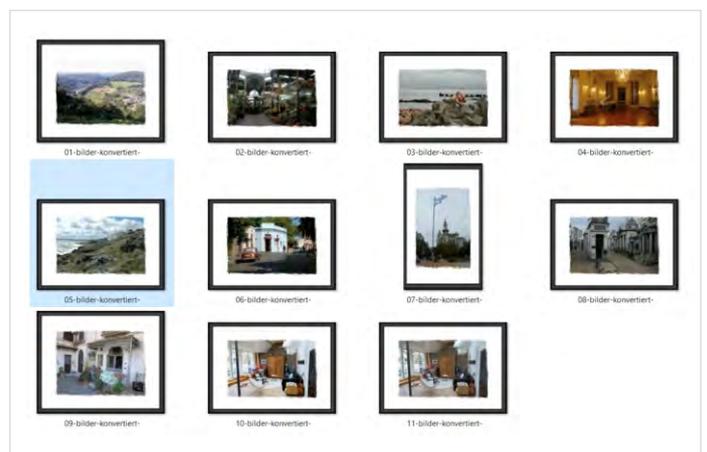
Auch ohne Programmierkenntnisse bietet Ihnen die Stapelverarbeitung eine Vielzahl an Möglichkeiten. In den **Aufgabeneinstellungen** können Sie noch einmal Ihre Zielvorgaben definieren.

Der Befehl **Größe ändern** kann z. B. auch mehrfach hinzugefügt werden, wenn alle diese Bilder einmal für Social Media kleingerechnet und parallel einmal als großes JPEG abgelegt werden sollen. Die Einstellmöglichkeiten werden jeweils noch einmal erweitert, wenn Sie **Erweiterte und KI-gestützte Einstellungen** aktivieren.

Profi-Tipp:

Sehr viele **Skripte** sind bereits im Programm enthalten – wenn Sie sich mit der Skriptsprache Python auskennen, sind Ihrer Fantasie, weitere zu erstellen, keine Grenzen gesetzt. Doch keine Angst, Sie müssen nicht programmieren können. Über **Skript** können Sie für ganz spezielle wiederkehrende Aufgaben auch eine Aufzeichnung starten, die Aktionen durchführen, die Aufzeichnung anhalten und speichern. Dieselben Aktionen können über **Datei > Skript > Ausführen** nun am Stapel auch für 1000 Fotos abgearbeitet werden.

Wenn Sie die jeweiligen Aufgaben mit **OK** bestätigen, gelangen Sie zum dritten Schritt der Menüführung, die **Aufgabeneinstellungen**. Hier können Sie noch einmal Ihre Zielvorgaben kontrollieren und definieren und dann die Stapelverarbeitung **Starten**.



Diese Bildergalerie im Retro-Stil ist fixes Ergebnis einer **Stapelverarbeitung**.

07 | Fragen und Antworten

Können Sie die Tonemapping Funktion an einem Schwarzweiß-Portrait zeigen?

Ja, aber: **Lokales Tonemapping** funktioniert zwar auch schön bei Schwarzweiß-Bildern – allerdings sollten Sie diese Funktion NICHT auf Portraits anwenden: Was für eine Naturaufnahme schöne Effekte ergibt, lässt Haut sehr unnatürlich wirken.

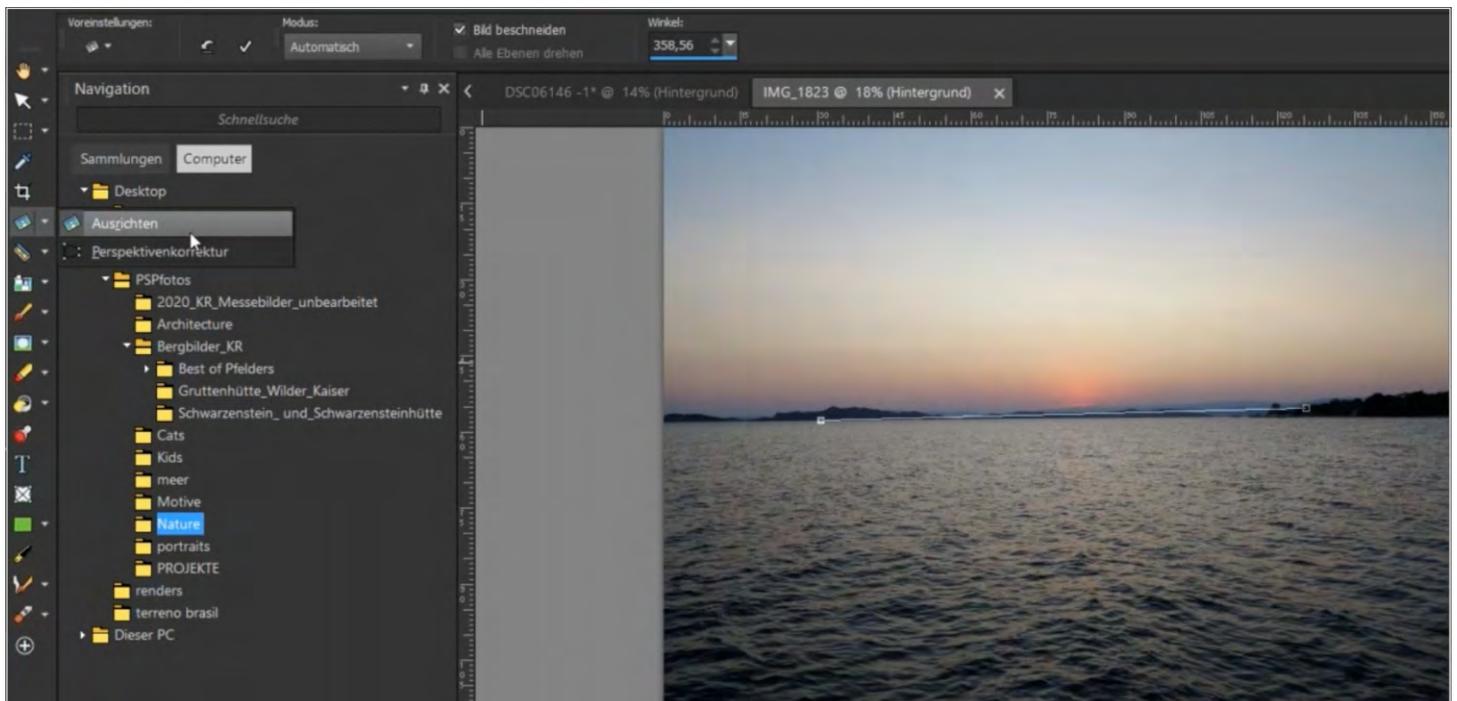
Gibt es in PaintShop Pro auch die Möglichkeit, einen Horizont zu begradigen?

Ja. In der Werkzeugleiste finden Sie die Werkzeuge **Ausrichten** und **Perspektivkorrektur**. Für das Ausrichten aktivieren Sie das Werkzeug, legen mit der Maus die Linie auf Ihre Version eines geraden Horizontes und bestätigen per Doppelklick – das Bild wird ausgerichtet und – wenn in der Bearbeitungsleiste oben **Bild beschneiden** aktiviert ist – beschnitten.

Wo finde ich weitere Tipps zum Bearbeiten von Bildern?

Auf der Lern-Plattform von CorelDraw finden Sie eine Vielzahl von Webinaren – unter <https://www.coreldraw.com/de/learn/webinars/> können Sie Downloads und E-Books der vergangenen Webinare laden, auch zu Themen der Bildbearbeitung.

Weitere Videos zur Bildbearbeitung – auch mit PaintShop Pro – finden Sie auf dem [Corel-Kanal](#) auf YouTube.



Das Werkzeug **Ausrichten** hat schon in manchem Bild das seitliche Auslaufen des Meeres verhindern können.

Kontakt

Weitere Informationen und Downloads
aller Testversionen unter:

www.corel.com/de/

Fachliche Fragen zu PaintShop Pro gerne an:

Peter Knoll, corel@4edition.com

